

Sehr geehrte Frau Schreyer,

im Auftrag von Frau Weiss leite ich Ihnen folgende Infos aus dem Auswärtigen Amt weiter:

mit besten Grüßen
Julia Hannemann

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

die Schwierigkeiten um die Kinderreisen aus Belarus seit dem Herbst 2008 sind dem Auswärtigen Amt gut bekannt.

Das Auswärtige Amt hat bereits frühzeitig Abhilfe geschaffen, indem wir mit Belarus am 11. Februar 2009 einen völkerrechtlichen Vertrag (kein "Rückführungsabkommen") abgeschlossen haben, der weiterhin belarussischen Kindern Erholungsreisen nach Deutschland ermöglicht.

Ogleich dieser Vertrag alle Minderjährigen erfasste, kam es auf belarussischer Seite dennoch zu Missverständnissen, ob auch über 14jährige erfasst seien. Das Auswärtige Amt hat sich daher erfolgreich dafür eingesetzt, dass in einem ergänzenden Verbalnotenaustausch vom 7. September 2009 die älteren Jugendlichen bis 18 Jahre nunmehr ausdrücklich erfasst sind. Dieser ergänzende Verbalnotenaustausch erlaubt auch keine zahlenmäßige Begrenzung der Reisen.

Sowohl der Verbalnotenaustausch vom 11. Februar 2009 als auch der ergänzende Verbalnotenaustausch vom 7. September 2009 sind auf der Webseite des Auswärtigen Amts veröffentlicht:

<http://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Laenderinformationen/Belarus/090402-Kinderreisen,navCtx=26130.html>

Ich freue mich daher mit Ihnen, dass auf dieser Grundlage auch über 14jährige Kinder beliebig oft reisen dürfen.